

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Einleitung</b> .....	1
<b>Kapitel 2: Grundlegung</b> .....	5
I. Das Phänomen .....	5
1. Gerichtliche Entscheidungen, die Kommunikation über Recht strukturieren .....	6
2. Bisherige Beschreibungsversuche .....	13
II. Das Ziel .....	20
1. Begriff der Leitentscheidung .....	21
2. Leitentscheidungen im Unionsrecht .....	22
3. <i>Kadi</i> , eine Leitentscheidung? .....	26
III. Die Perspektive .....	31
1. Die Zeit nach der Urteilsverkündung als Forschungsfokus .....	31
2. Lernen von der Kanonforschung .....	33
3. Rekonstruktion und Diskursanalyse .....	34
<b>Kapitel 3: Von der Entscheidung zur Leitentscheidung</b> .....	37
I. Eine Annäherung anhand von <i>Marbury</i> , <i>Lüth</i> und <i>Van Gend &amp; Loos</i> .....	38
1. Drei Archetypen und ihre Anlassfälle .....	38
2. Gemeinsamkeiten .....	44
a. Kontexte .....	44
b. Verwendung .....	48
c. Verwender .....	54
3. Fazit .....	59
II. Einsichten aus Kultur- und Literaturwissenschaft .....	61
1. Orientierender Bestand Kanon .....	62
2. Entwicklungsprozess Kanonbildung .....	66
III. Drei-Ebenen-Modell der Leitentscheidungsentwicklung .....	69
1. Kanonfunktion von Leitentscheidungen .....	69
2. Drei Ebenen .....	70
a. Interpretenkollektiv .....	71

b. Diskurs .....	72
c. Mehrere Diskurse übergreifend. ....	73
3. Faktoren des Entwicklungsprozesses .....	74
a. Verunsicherte Selbstverständnisse. ....	75
b. Universalisierende Verwendung .....	77
c. Schnittstellenakteure .....	84
d. Merkmale der Entscheidung selbst .....	88
IV. Fazit. ....	90
<b>Kapitel 4: Rechtswissenschaft und Leitentscheidungen .....</b>	<b>93</b>
I. Der wissenschaftliche Diskurs zu Unionsrecht und Unionsgerichtsbarkeit .....	94
1. Das Setting .....	94
2. Konkurrierende disziplinäre Selbstverständnisse .....	100
a. Völkerrechtliche und unionsrechtliche Konstitutionalisierung .....	101
b. Pluralismus .....	108
3. Universalisierende Verwendung: Frequenz, Medien, Theorien, Rhetorik. ....	113
II. Entwicklung einer ambivalenten Leitentscheidung .....	116
1. Argumentationslinien unionsrechtlicher Konstitutionalisierung .....	118
a. Grundlegung durch Schnittstellenakteure .....	120
b. <i>Kadi</i> als Ausdruck einer grundrechtsbasierten Verfassungsordnung .....	122
2. Argumentationslinien völkerrechtlicher Konstitutionalisierung .....	129
a. <i>Kadi</i> als Missachtung der Menschenrechte. ....	130
b. Tendenz: <i>Kadi</i> als Bedrohung globaler Sicherheit .....	133
3. Argumentationslinien pluralistischer Konzeptionen .....	137
a. Anknüpfungspunkte für einen <i>Solange</i> -Vergleich. ....	137
b. <i>Kadi</i> als Vorbild und Gegenbeispiel für eine pluralistische Ordnung globaler Verhältnisse .....	141
4. Gemeinsamer Fluchtpunkt: <i>Kadi</i> als Impuls für Rechtsschutzverbesserungen. ....	153
III. Fazit. ....	157
<b>Kapitel 5: Unionsgerichtsbarkeit und Leitentscheidungen. ....</b>	<b>167</b>
I. Der unionsgerichtliche Diskurs. ....	168
1. Das Setting .....	169
2. Der scheinbare Monolith: institutionelle Selbstverständnisse innerhalb der Unionsgerichtsbarkeit. ....	176
3. Universalisierende Verwendung: Frequenz, Spruchkörper, Dogmatik, Rhetorik. ....	179
II. Zaghafte Leitentscheidungsentwicklung .....	188
1. Kaum universalisierende Verwendung .....	189
a. Zurückhaltende rhetorische Betonung .....	189

aa. Verfassungsurkunde . . . . .	189
bb. Verhältnis zum Völkerrecht . . . . .	191
b. Häufigkeit, Dogmatik und Spruchkörper: viele enttäuschte Erwartungen . . . . .	193
2. Ansätze der Leitentscheidungsentwicklung bei EuG und EuGH . . . . .	195
a. Fälle außerhalb der Sanktionsthematik . . . . .	195
b. Fälle zu Sanktionen . . . . .	199
c. Individualrechte: Schwanken zwischen Schutzbetonung und Schutzbegrenzung . . . . .	201
aa. Schutzbetonung . . . . .	202
bb. Schutzbegrenzung . . . . .	207
3. Kaum intrainstitutionelles Ringen anhand von <i>Kadi</i> in der Rechtsprechung . . . . .	209
a. Aussagekontinuität vor Belegkontinuität . . . . .	210
b. Das GöD als Ausnahme . . . . .	214
III. Exkurs: <i>Kadi</i> in der Argumentation anderer Gerichte . . . . .	215
IV. Fazit . . . . .	229
<b>Kapitel 6: Politischer Diskurs und Leitentscheidungen . . . . .</b>	<b>237</b>
I. Der politische Diskurs . . . . .	238
1. Das Setting . . . . .	238
2. Verunsichernde Kontexte: <i>rule of law</i> -Debatte in den UN und Scheitern des Verfassungsvertrags in der EU . . . . .	245
3. Universalisierende Verwendung: Rhetorik, Sichtbarkeit, Verallgemeinerung politischen Handlungsbedarfs . . . . .	253
II. Arbeiten gegen Leitentscheidungsentwicklung . . . . .	254
1. Argumentationslinien in den UN: <i>Kadi</i> als Etikett für Kritik . . . . .	254
2. Kommission und Rat: <i>Kadi</i> als Einzelfall . . . . .	262
3. Gescheiterte Versuche . . . . .	268
a. Europäisches Parlament: <i>Kadi</i> als Vorbild für Gewaltenteilung in der Union . . . . .	268
b. Nichtregierungsorganisationen: <i>Kadi</i> als Grundlage für umfassenden Reformbedarf . . . . .	273
III. Fazit . . . . .	277
<b>Kapitel 7: Licht und Schatten der Leitentscheidung . . . . .</b>	<b>281</b>
<b>Summary . . . . .</b>	<b>291</b>
<b>Bibliographie . . . . .</b>	<b>295</b>
<b>Anhang: Bezugnahmen auf <i>Kadi</i> in der unionsgerichtlichen Argumentation . . . . .</b>	<b>327</b>
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>359</b>